



INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT

DER STADT VELLMAR

► Kurzfassung

PROJEKTPARTNER

Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Vellmar und der energielenker projects GmbH durchgeführt.

Auftraggeber

Magistrat der Stadt Vellmar
Rathausplatz 1
34246 Vellmar

Ansprechpartnerin: Ines Wagner

April 2025

Auftragnehmer

energielenker projects GmbH
Robert-Bosch-Straße 11 b
63225 Langen (Hessen)

Ansprechpartner: Denis Reznikow



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Klimaschutz ist eine zentrale Zukunftsaufgabe, der wir uns auch in Vellmar mit Nachdruck widmen. Ziel ist es, die Auswirkungen des Klimawandels zu minimieren und unseren Beitrag zu leisten, die ambitionierten Klimaziele von Bund und Land zu erreichen.

Bis 2045 soll Vellmar treibhausgasneutral sein – ein wichtiges Ziel, das wir nur erreichen können, wenn sich Klimaschutz als Querschnittsaufgabe fest in der Kommunalpolitik verankert.

Auch in Vellmar spüren wir bereits die Folgen des Klimawandels, wie das verheerende Unwetter im Juni 2023 und der Starkregen im August 2024 eindrucksvoll gezeigt haben. Solche Extremwetterereignisse verdeutlichen, wie dringlich wir handeln müssen. Das vorliegende Klimaschutzkonzept, das gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern und Fachleuten partizipativ entwickelt wurde, bildet die Grundlage für unsere strategischen Entscheidungen bezüglich des Klimaschutzes.

Es dient als Leitfaden, um langfristig und zielgerichtet Maßnahmen umzusetzen, die uns näher an unser Ziel der Klimaneutralität bringen. Dabei ist das Konzept eine Momentaufnahme und wird regelmäßig angepasst, um auf neue Entwicklungen und Herausforderungen im Klimaschutzbereich zu reagieren.



Ich danke allen, die sich an der Onlinebefragung, der Auftaktveranstaltung und den interaktiven Workshops beteiligt haben. Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, um die Klimaschutzziele langfristig und nachhaltig umzusetzen.

Gemeinsam können wir viel bewirken.

Manfred Ludwig
Bürgermeister

WARUM ERSTELLT DIE STADT VELLMAR EIN INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT?

Der Klimawandel präsentiert sich mit spürbaren Herausforderungen, darunter steigende Temperaturen, Extremwetterereignisse, schmelzende Gletscher und ein Anstieg des Meeresspiegels. Treibhausgasemissionen, hauptsächlich durch menschliches Handeln verursacht, sind die Hauptverursacher der globalen Erwärmung. Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits weltweit zu beobachten, auch in Deutschland, mit steigenden Extremwetterereignissen und ökonomischen Konsequenzen. Die Stadt Vellmar bleibt von diesen Entwicklungen nicht verschont.

Es ist daher von entscheidender Bedeutung eine Strategie zu entwickeln, um eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft zu gestalten.

Die Bundesregierung hat das ehrgeizige Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 65 %, bis 2040 um 88 % und bis 2045 um 100 % zu senken. Daher fördert sie seit 2008 die Erstellung von kommunalen Klimaschutzkonzepten.

Die Stadt Vellmar hat die Entscheidung getroffen, eine Treibhausgasneutralität bis 2045 zu erreichen, angelehnt an die Ziele des Landes Hessen und des Bundes. Um dies zu erreichen hat die Stadt Vellmar ein integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK) erstellt. Das IKSK wird durch eine

Klimaschutzmanagerin umgesetzt und orientiert sich an den Vorgaben des Fördermittelgebers. Einer der Hauptgründe für die Erstellung des IKSK ist es, die Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen und die nationalen Klimaschutzziele zu erreichen. Dafür wurde sich zuerst der Ist-Zustand vor Ort angeschaut und eine Energie- und Treibhausgasbilanz erstellt. Darauf aufbauend wurden die Potenziale Vellmars analysiert und ein Trend- sowie Klimaschutzszenario erstellt, um das Ziel der Treibhausgasneutralität zu erreichen.

Um das Ziel der Treibhausgasneutralität zu erreichen, werden Veränderungen auf jeden von uns zukommen. Zum Teil werden wir uns aus unserer Komfortzone herausbewegen müssen. Es wird ein massiver Ausbau an erneuerbaren Energien erforderlich sein, die Art, wie wir uns im Verkehr bewegen wird sich verändern müssen und auch der überwiegende Teil unserer Wohnungen und Häuser wird sich von fossilen Energien verabschieden müssen.

Der Klimawandel ist eine Herausforderung, aber wir haben die Möglichkeit, sie anzugehen und eine positive Veränderung herbeizuführen. Wenn wir gemeinsam handeln und entschlossen Entscheidungen treffen, können wir eine Zukunft gestalten, auf die kommende Generationen aufbauen können.

WELCHEN NUTZEN HAT EIN INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT FÜR DIE STADT VELLMAR?

Das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) der Stadt dient als Grundlage für Entscheidungen über kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen bis 2045. Es zeigt den aktuellen Status von Energieverbrauch und Emissionen in verschiedenen Sektoren sowie Potenziale zur Minderung auf. Die städtische Planung erfolgt auf ver-

schiedenen Ebenen, von übergeordneten Vorgaben bis zu konkreten Umsetzungsplänen. Die Herausforderung für die Stadtverwaltung liegt in der Entwicklung einer ganzheitlichen Klimaschutzstrategie und der Umsetzung von Maßnahmen unter Berücksichtigung von Finanzierung, Machbarkeit und Bürgerbeteiligung. Das IKSK bietet die Leitlinien für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

WIE KANN AUF DEN KLIMAWANDEL REAGIERT WERDEN?

Zur Bewältigung des Klimawandels müssen sowohl Maßnahmen zum Klimaschutz als auch zur Klimaanpassung ergriffen werden. Klimaschutz bezeichnet dabei Aktivitäten, die den menschlichen Einfluss auf das Klima reduzieren und damit weitere klimatische Veränderungen abwenden. Bei der Klimaanpassung geht es dagegen um den vorsorgenden Umgang mit nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels und Extremwetterereignissen. In Vellmar soll der Ausstoß von Treibhausgasen bis 2045 auf Netto-Null gesenkt werden. Das bedeutet, dass nur noch so viele Treibhausgase ausgestoßen werden, wie gleichzeitig durch natürliche oder technische Prozesse wieder aus der Atmosphäre entfernt werden können. Dazu wird der Strom zukünftig durch regenerative Energiequellen wie Sonne, Wind oder aus Biomasse erzeugt werden müssen.

In Vellmar wird dies vor allem Strom aus Sonnenenergie sein. Gleichzeitig werden die bestehenden Energieträger wie Erdgas, Heizöl, Diesel oder Benzin in den Bereichen Wohnen und Verkehr durch regenerative Energie ersetzt werden müssen.



WARUM IST KLIMASCHUTZ EINE GEMEINSCHAFTSAUFGABE?

Klimaschutz betrifft alle Menschen in der Stadt Vellmar. Die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes erfolgte daher unter Mitwirkung vieler verschiedener Akteure im Stadtgebiet. Hierfür wurden die Bediensteten der Stadtverwaltung, die Bürgerschaft sowie die Politik frühzeitig in die Konzepterstellung eingebunden. Für die Bürgerschaft gab es die Möglichkeit, sich an einer Onlineumfrage zu beteiligen oder an der öf-

fentlichen Auftaktveranstaltung Ideen und Anregungen einzubringen.

Durch die Beteiligung und frühzeitige Einbindung konnte spezifisches Expertenwissen bzgl. der Bedingungen und Verbesserungspotenziale vor Ort eingebracht werden und dieses deshalb in der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes Berücksichtigung finden.

WELCHE WICHTIGEN ERGEBNISSE FÜR DIE ENERGETISCHE IST-SITUATION UND DIE POTENZIALE DER STADT VELLMAR ERGEBEN SICH AUS DEM KLIMASCHUTZKONZEPT?

In der Klimaschutzstrategie liegt der Fokus darauf, Energie zu sparen und auf erneuerbare Energiequellen umzusteigen. Im Jahr 2021 betrug der Gesamtenergieverbrauch im Stadtgebiet 314 GWh, wobei die privaten Haushalte und der Verkehr die größten Anteile mit 60 % bzw. 25 % ausmachten. Die größten Einsparpotenziale liegen demnach in der Sanierung von Gebäuden, dem Umstieg auf erneuerbare Energieträger beim Heizen sowie der Effizienzsteigerung im Verkehr durch E-Mobilität und dem Ausbau klimafreundlicher Verkehrsinfrastruktur.

Nach dem Klimaschutzszenario könnten diese Maßnahmen bis 2035 zu einer Gesamtenergieeinsparung von etwa 18 % und bis 2045 sogar von bis zu 33 % füh-

ren. Der verstärkte Einsatz von Strom im Wärme- und Mobilitätssektor wird jedoch den Stromverbrauch bis 2045 voraussichtlich um 138 % erhöhen. Dies ist jedoch nur sinnvoll, wenn der verwendete Strom hauptsächlich aus erneuerbaren Energiequellen stammt.

Um die Treibhausgasemissionen drastisch zu senken, ist ein massiver Ausbau erneuerbarer Energien erforderlich. Im Stadtgebiet wurden Potenziale für die Erzeugung erneuerbaren Stroms von 158 GWh geschätzt. Damit würde ein Überangebot an Strom produziert werden. Besonders vielversprechend sind dabei Freiflächen- und Dach-Photovoltaikanlagen.

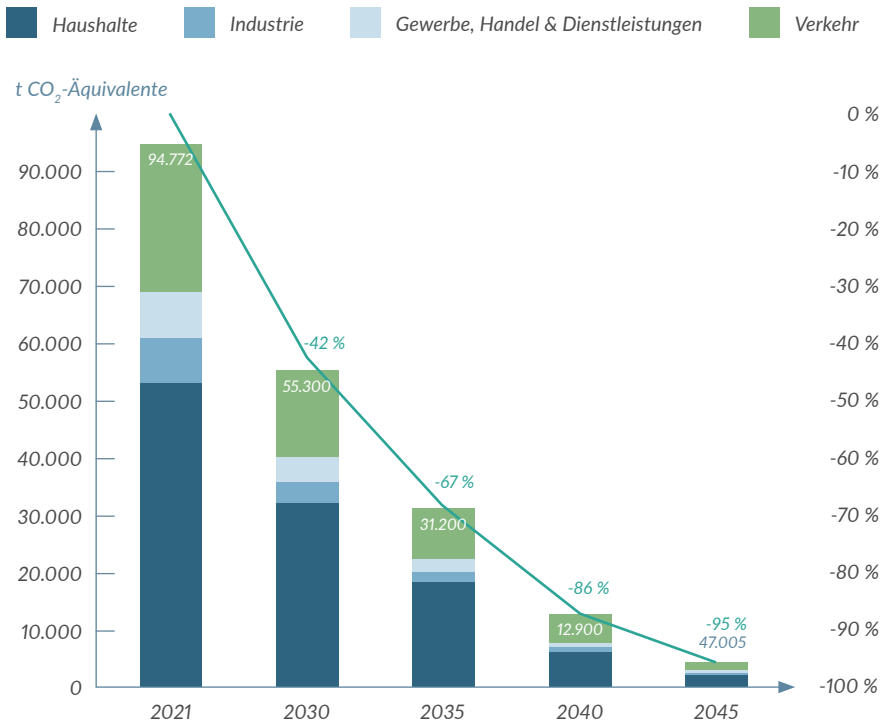
Auch im Bereich der Wärmebereitstellung wurden Potenziale für den Einsatz

erneuerbarer Energien identifiziert. So können durch den Einsatz von Solarthermie, Bioenergie und Umweltwärme, beispielsweise durch Wärmepumpen, jährlich schätzungsweise 142 GWh (etwa 74 % des Wärmebedarfs des Jahres 2021) erzeugt werden.

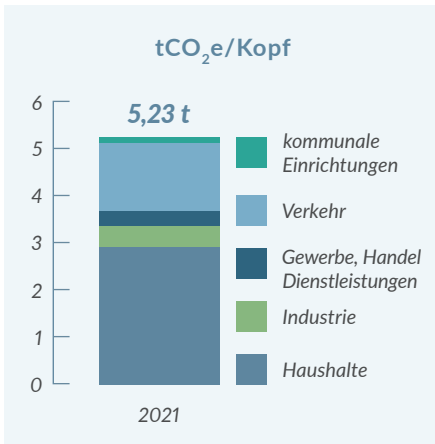
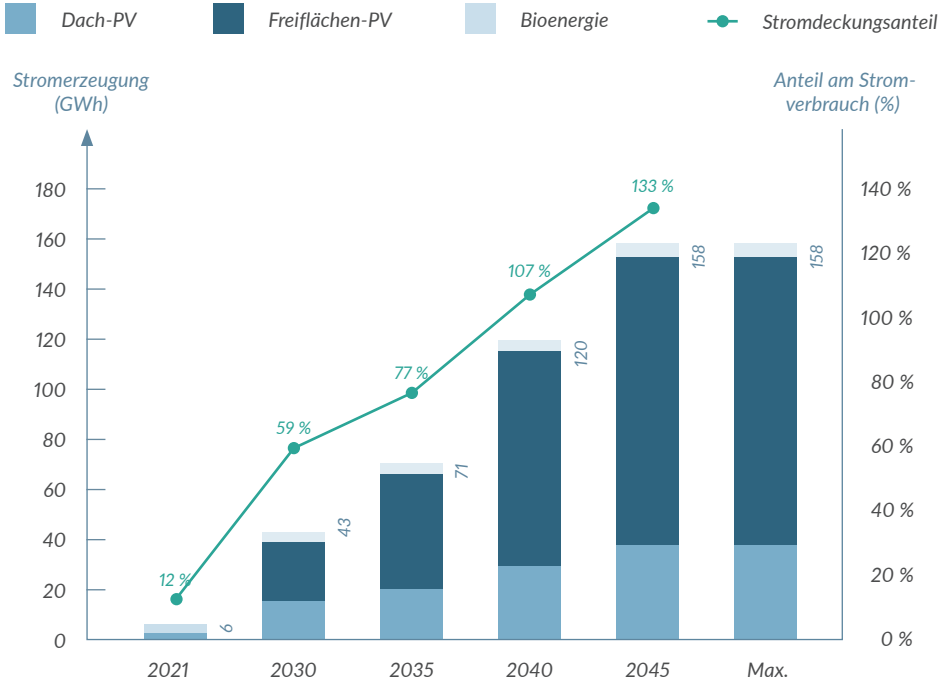
Durch die Kombination von Energieeinsparung und erneuerbaren Energien soll der spezifische Wert für die Treibhausgasemission pro Einwohner bis 2045 von 5,23 Tonnen pro Jahr auf 0,2 Tonnen pro Jahr reduziert werden.



Entwicklung der Treibhausgasemissionen im Klimaschutzscenario - Stadt Vellmar -



Ausbau Pfad der erneuerbaren Energien und Deckungsanteil am Stromverbrauch - Stadt Vellmar -



KLIMASCHUTZZIELE

Aus dem durch das integrierte Klimaschutzkonzept beschlossene Ziel der Klimaneutralität bis 2045 ergeben sich unweigerlich folgende weitere Ziele:



Im Stadtgebiet erzeugte erneuerbare Energien gemessen am Stromverbrauch

Bis 2035: Erhöhung auf 77 %
Bis 2045: Erhöhung auf 100 %

93 %

ALTERNATIVE ANTRIEBE

Umstellung auf alternative Antriebe;
Erhöhung von ca. 2 % auf 93 % bis 2045

-96 %

REDUKTION DER THG-EMISSIONEN GEGENÜBER 2021

Bis 2030: -48 % von 5,2 auf 2,7 t CO₂ pro Kopf
Bis 2045: -96 % von 5,2 auf 0,2 t CO₂ pro Kopf

MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR

Minderung der Fahrleistung um
11 % bis 2030
um 25 % bis 2045

-25 %



LEITBILD DES KLIMASCHUTZKONZEPTEDES DER STADT VELLMAR

Neben den quantitativen Zielen werden zudem Leitziele definiert. Diese qualitativen Ziele stellen Leitgedanken dar, die bei der Umsetzung der Maßnahmen und allen weiteren Aktivitäten der Stadt Berücksichtigung finden sollen. Die Ziele

werden für die sechs verschiedenen Handlungsfelder und deren Maßnahmen formuliert. So werden die Bemühungen in allen Bereichen der Klimaschutzarbeit an klaren Maximen ausgerichtet.

HANDLUNGSFELD 1

Kommunale Verwaltung

Leitziele

Die Stadt Vellmar strebt an, die Treibhausgasemissionen ihrer Verwaltung bis 2045 zu vermeiden. Dies beinhaltet die Umsetzung emissionsfreier Betriebsabläufe in Verwaltungsgebäuden und -anlagen. Bauvorhaben sollen höchsten energetischen und ökologischen Standards genügen, von Photovoltaikanlagen bis hin zu Dachbegrünungen.

Gleichzeitig setzt Vellmar auf eine effiziente Energieverwaltung mit vollständiger Auswertung der Verbräuche in Gebäuden, städtischer Infrastruktur und dem Fuhrpark. Die Stadt fördert umweltbewusstes Verhalten in der Verwaltung und betreibt einen energieeffizienten, emissionsarmen Fuhrpark. Die Stadt Vellmar engagiert sich intensiv im Bereich Energie und Klimaschutz, indem sie Ressourcen für die Umsetzung ihrer Ziele bereitstellt. Ihr Fokus liegt auf der Priorisierung von Maßnahmen zur Reduzierung von Treib-

hausgasemissionen, der Steigerung der Energieeffizienz und dem Ausbau erneuerbarer Energien. Durch klare Tätigkeitsfelder im Bereich Energie und Klimaschutz, die in die Mitarbeiterplanung integriert sind, setzt die Stadt auf eine gezielte Umsetzung ihrer Ziele.

Welche Maßnahmen plant die Stadt Vellmar? – Eine Auswahl

1. Verstetigung des Klimaschutzmanagements

In der Stadt Vellmar ist Klimaschutz eine Querschnittsaufgabe, die verschiedene Fachabteilungen mit unterschiedlichen Ansätzen und Zielen betrifft. Um Zielkonflikte zu vermeiden, wurde das Klimaschutzmanagement (KSM) als zentrale Verwaltungsaufgabe etabliert.

Die Koordination und Weiterentwicklung des KSM im Fachbereich III Stadtentwicklung und Umwelt sind entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen. Ein transparenter und langfristiger Klimaschutzprozess erfordert die

Koordinierung von Aktivitäten wie Projektmanagement, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Datenerfassung, Netzwerkbildung und Information an den Bürgermeister und die Politik.

2. Sanierungsfahrplan für die kommunalen Liegenschaften

In Vellmar ist die Steigerung der Energieeffizienz kommunaler Gebäude ein Ziel. Hierfür spielt ein strukturierter Sanierungsplan eine entscheidende Rolle, der Bestandsaufnahme, Zielsetzung, Maßnahmenplanung, Zeit- und Kostenplanung, Finanzierung, Umsetzungscoordination und Qualitätskontrolle umfasst. Dabei werden Synergien mit anderen Maßnahmen genutzt, und das Energiemanagement gewährleistet ein kontinuierliches Monitoring.

3. Umweltfreundliche Straßenbeleuchtung

Die Stadt Vellmar plant den Einsatz insektenverträglicher Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung, um negative Auswirkungen auf die Insektenpopulation zu minimieren. Hierbei sollen insbesondere warmweiße LED-Lichtquellen verwendet werden, da sie kein UV-Licht und nur einen geringen Anteil an blauem Licht abstrahlen.

Dies reduziert die Anziehungskraft der Beleuchtung auf Insekten. Neben dem ökologischen Nutzen ermöglichen die energieeffizienten LEDs auch eine Reduzierung des Stromverbrauchs im Vergleich zu konventionellen Leuchtmitteln.

4. PV-Anlage auf der Kita In der Aue

Es wird geprüft, eine PV-Anlage auf dem Dach der Kita zu installieren. Sollte die Prüfung positiv ausfallen, wird in Betracht gezogen, die wirtschaftlichste Option für die Errichtung und den Betrieb zu wählen.

WEITERE MAßNAHMEN

- ▶ Klimarelevanz für Beschlussvorlagen
- ▶ Kommunales Energiemanagement
- ▶ Nachhaltige Beschaffung
- ▶ Effizientes und nachhaltiges Fuhrparkmanagement
- ▶ Dienst-E-Fahrräder
- ▶ Ladeinfrastruktur für kommunale Flotte aufbauen
- ▶ Strategisches Flächenmanagement
- ▶ Nutzer für Energieeinsparen sensibilisieren
- ▶ Machbarkeit PV für kommunale Parkflächen prüfen
- ▶ Stellplatzsatzung aktualisieren
- ▶ Trinkbrunnen auf dem Rathausplatz installieren



HANDLUNGSFELD 2

Energie und Gebäude

Leitziele

Im Bereich Energie und Gebäude möchte die Stadt Vellmar Hauseigentümer, Vereine und Unternehmen dabei unterstützen, ihre Gebäude zu sanieren und auf erneuerbare Energien umzusteigen. Um die Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen, muss die Sanierungsrate auf 2,8 % pro Jahr steigen, derzeit liegt sie bundesweit bei 0,8 %.

Besonders im Wärmesektor ist ein verstärkter Wechsel zu erneuerbaren Energien notwendig. Dabei setzt die Stadt vor allem auf Information und Beratung, um die Akteure bestmöglich zu begleiten. Durch diese Maßnahmen soll der Energieverbrauch gesenkt und der Klimaschutz in Vellmar vorangetrieben werden.

Welche Maßnahmen plant die Stadt Vellmar?

1. Sanierungsoffensive

Die Stadt Vellmar startet gemeinsam mit örtlichen Unternehmen eine Sanierungsoffensive, um Bürgerinnen und Bürger bei der energetischen Modernisierung ihrer Gebäude zu unterstützen - Gebäude effizient sanieren - von der Dämmung über neue Fenster bis hin zu modernen Heizsystemen mit erneuerbaren Energien. Da Wohngebäude den größten Anteil des Energieverbrauchs in Vellmar ausmachen, können Hauseigentümer durch Sanie-



rungen erheblich zur Reduzierung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen beitragen. Die Stadt setzt dabei vor allem auf Information und Beratung, um den Umstieg zu erleichtern. Mit einer höheren Sanierungsrate wird ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaschutz und langfristig geringerer Energiekosten gemacht.

2. Förderung des privaten Photovoltaikausbaus

Solarenergie als klimafreundliche Energiequelle soll von der Stadt Vellmar vorangetrieben werden, damit mehr Solaranlagen auf Dächern und Freiflächen entstehen. Informationsveranstaltungen dazu sollen Bürgerinnen und Bürgern helfen, sich über die Vorteile und den Weg zur eigenen Solaranlage zu informieren.

3. Informationskampagne zu Klimaschutz in Unternehmen

Die Wirtschaft in Vellmar trägt mit 17 % zum Gesamtenergieverbrauch und den

Treibhausgasemissionen bei, weshalb Klimaschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen in Unternehmen gefördert werden sollen. Die Stadt plant dazu Informationskampagnen und Beratungsangebote, um Betriebe bei Themen wie Energiemanagement, erneuerbaren Energien und Elektromobilität zu unterstützen.

Das Klimaschutzmanagement fungiert dabei als Anlaufstelle und fördert den Austausch zwischen Unternehmen, um gemeinsame klimafreundliche Projekte anzustoßen.

Zudem sollen Unternehmen besser vernetzt werden, um Erfahrungen und Wissen im Bereich Klimaschutz zu teilen. Klimaschutz wird so nicht nur zur ökolo-

gischen Notwendigkeit, sondern auch zu einem Standortvorteil für die lokale Wirtschaft.

4. Energetisches Nutzungsverhalten der Sportvereine optimieren

Sportvereine sind wichtige Akteure in Vellmar und sollen aktiv in das Klimaschutzkonzept eingebunden werden. Durch Nutzungsverträge und direkte Ansprache werden sie zur energiesparenden Nutzung kommunaler Einrichtungen sensibilisiert.

Zudem können sie als Verstärker wirken, indem sie klimafreundliches Verhalten an ihre Mitglieder und deren Umfeld weitergeben.



HANDLUNGSFELD 3

Mobilität

Leitziele

Die Stadt Vellmar möchte die Autonutzung, insbesondere von Verbrenner-Pkws, langfristig reduzieren und klimafreundliche Mobilität fördern. Dazu sind verschiedene Maßnahmen geplant, wie die Bereitstellung von Carsharing-Angeboten durch externe Anbieter.

Bis 2045 soll der motorisierte Individualverkehr um 25 % sinken. Gleichzeitig sollen fast alle genutzten Pkws auf alternative Antriebe umgestellt sein. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Klimaschutzziele der Stadt zu erreichen.

Welche Maßnahmen plant die Stadt Vellmar?

1. Förderung von klimafreundlichen Mobilitätsmitteln

Die Stadt Vellmar möchte den Radverkehr als klimafreundliche Alternative stärken und plant eine langfristige Strategie zum Ausbau des Fahrradwegenetzes. Berücksichtigt werden sollen hier bei der Fahrradinfrastruktur breitere Wege für Spezialräder und höhere Fahrtgeschwindigkeiten.

Zudem soll die Anzahl und Qualität der Fahrradabstellanlagen verbessert werden, um Sicherheit, Beleuchtung und Überdachung zu gewährleisten – besonders für



E-Bikes. Neubürger und Interessierte erhalten eine Mobilitätsberatung, um klimafreundliche Alternativen zum Auto aufzuzeigen.

2. Implementierung von Car- und Bike-Sharing

In der Stadt Vellmar wird bereits Carsharing angeboten, da viele Bürgerinnen und Bürger in einer Umfrage ihr Interesse daran gezeigt haben. Zusätzlich wird geprüft, ob genügend Interesse an einem Lastenrad-Sharing besteht, um diese praktische und umweltfreundliche Mobilitätsform anzubieten.

Falls das Interesse groß genug ist, sollen mögliche Fördermittel genutzt werden, um das Angebot zu realisieren.

3. Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Mobilität

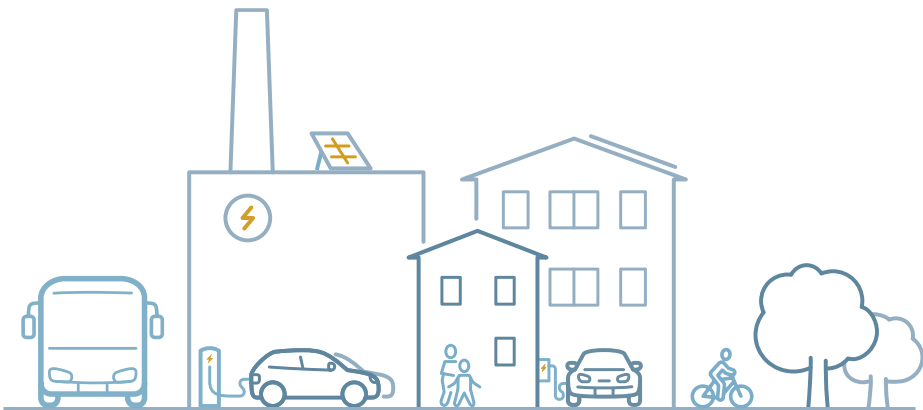
Die Stadt Vellmar möchte umweltfreundliche Mobilität fördern und den Bürgerinnen und Bürgern

rinnen und Bürgern zeigen, wie sie nachhaltiger unterwegs sein können. Durch Infoveranstaltungen, Aktionen wie das Stadtradeln und die europäische Mobilitätswoche sowie weiteren Kampagnen soll das Bewusstsein für klimafreundliche Alternativen gestärkt werden.

4. Tempo 30-Zonen ausweiten

Die Stadt Vellmar plant, mehr Tempo-30-Zonen einzurichten, um die Straßen sicherer und lebenswerter für alle Verkehrsteilnehmenden zu machen. Dadurch fühlen sich insbesondere Radfahrende sicherer, was mehr Menschen zum Umstieg aufs Fahrrad motivieren kann.

Es wird geprüft, wo Tempo 30 sinnvoll ist, und die Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig informiert, um mögliche Bedenken zu klären.



HANDLUNGSFELD 4

Öffentlichkeitsarbeit

Leitziele

Die Stadt Vellmar möchte die Bürgerinnen und Bürger stärker für den Klimaschutz sensibilisieren und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit informieren und motivieren. Ziel ist es, dass immer mehr Menschen aktiv zum Klimaschutz beitragen und das Thema weiter in die Gesellschaft tragen. Zwar lässt sich nicht genau messen, wie viele Emissionen dadurch eingespart werden, doch das gewonnene Wissen kann langfristig zu umweltfreundlicherem Verhalten führen.

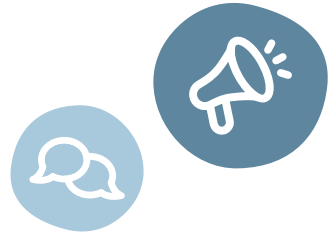
Welche Maßnahmen plant die Stadt Vellmar?

1. Veranstaltungsreihe zu Klimaschutzthemen

Die Stadt Vellmar möchte die Bürgerinnen und Bürger mit regelmäßigen Informationsveranstaltungen dabei unterstützen, nachhaltiger zu handeln. Diese Veranstaltungen werden gezielt beworben, um die richtigen Zielgruppen zu erreichen – etwa durch persönliche Einladungen, Zeitungsartikel oder soziale Medien.

2. Unterstützung beim Aufbau zivilgesellschaftlicher Klimaschutzgruppen

Die Stadt Vellmar möchte Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, sich in Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsinitiativen zu



engagieren. Dazu sind regelmäßige Treffen oder Workshops geplant, um Interessierte zu vernetzen und den Austausch zu fördern. Zudem wird der Aufbau eines Repair-Cafés aktiv unterstützt, und Gruppen können bei Bedarf Räume kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen sowie Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit erhalten.

3. Erhöhung des Bewusstseins für nachhaltige Ernährung

Das Bewusstsein für klimafreundliche Ernährung in der Bevölkerung soll gestärkt und die Verschwendung von Lebensmitteln reduziert werden. Dazu sind Ausstellungen, Informationsabende und interaktive Veranstaltungen geplant, die in Zusammenarbeit mit Partnern wie der Verbraucherzentrale umgesetzt werden können. Das Thema soll regelmäßig über verschiedene Kanäle aufgegriffen und für unterschiedliche Zielgruppen ansprechend vermittelt werden.

4. Interaktive Beteiligungsformate zu klimarelevanten Themen

Die Stadt Vellmar möchte Klimaschutz nicht nur theoretisch vermitteln, sondern die Bürgerinnen und Bürger aktiv ein-

binden. Durch interaktive Formate wie Workshops, Wettbewerbe oder eine digitale Stadtrallye sollen nachhaltige Themen spielerisch und praktisch nähergebracht werden.

5. Implementierung eines Klimaschutzbeirates

Ein Klimaschutzbeirat soll gegründet werden, um die Stadt in Klimafragen zu beraten und neue nachhaltige Ideen einzubringen. Dieses Gremium begleitet die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener gesellschaftlicher Gruppen wie Bürgerinnen und Bürger, Handel, Handwerk und Landwirtschaft zusammen. Eine Geschäftsordnung wird die Aufgaben, Organisation und Arbeitsweise des Beirates regeln, während die Stadtverordnetenversammlung über die Zusammensetzung entscheidet.



WIE WERDEN SIE ÜBER DEN FORTLAUF DER MAßNAHMEN INFORMIERT?

Informationen über den Fortlauf der Maßnahmen und über Klimaschutzthemen lassen sich auf den städtischen Medienkanälen finden. Auf der städtischen Website werden neben aktuellen Informationen zum Klimaschutzkonzept und vorangegangenen Planungen die Mitglieder und

Aktivitäten des kommenden Klimaschutzbeirates vorgestellt sowie regelmäßig Klimaschutztipps veröffentlicht. Wenn Sie über Neuigkeiten zum Klimaschutz in Vellmar auf dem Laufenden gehalten werden wollen, können Sie sich auf unserer Homepage dazu anmelden.

WAS KÖNNEN WIR ALLE TUN?

Der Schutz des Klimas ist eine Aufgabe, die alle Menschen in Vellmar betrifft und zu der alle etwas beitragen können.

Wenn Sie selbst aktiv werden möchten, gibt es eine Vielzahl an möglichen Maßnahmen, mit denen Sie das Klima in Vellmar und sich selbst vor den Klimafolgen schützen können, zum Beispiel:

- ▶ **Weniger Auto fahren** – Durch die vermehrte Nutzung des ÖPNV, der Sharing-Angebote oder des Fahrrads können Sie einen Beitrag für Ihre Gesundheit und zur Verringerung der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor leisten.
- ▶ **Strom sparen** – Achten Sie auf Ihren Stromverbrauch und erzeugen Sie Strom mit einer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach oder am Balkon.
- ▶ **Immobilie sanieren** – Sollten Sie eine Immobilie besitzen, können Sanierungs-

maßnahmen an dieser einen erheblichen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase leisten.

- ▶ **Ernährung** – Mit dem Kauf und Verzehr von regionalen und saisonalen Produkten können Sie zur Reduktion der Treibhausgase beitragen.







VELLMAR

HERAUSGEBER

Magistrat der Stadt Vellmar

April 2025

www.vellmar.de

KONZEPT UND LAYOUT

energielenker projects GmbH
Hüttruper Heide 90
48268 Greven

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

energielenker projects GmbH
Robert-Bosch-Straße 11 b
63225 Langen (Hessen)

KONTAKT

Stadt Vellmar

Ines Wagner
Rathausplatz 1
34246 Vellmar

0561/ 8292-3011
ines.wagner@vellmar.de